

# Betriebsanleitung

Geräteversion: 3.0



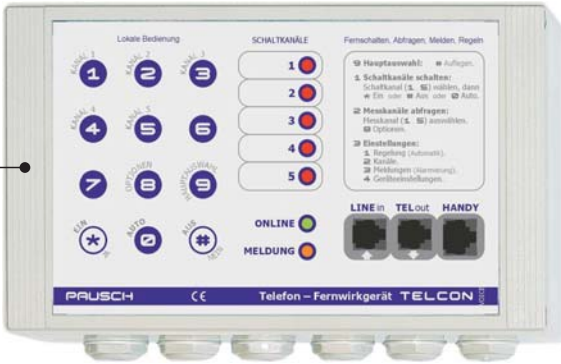
- ⊕ mit 12V Schaltnetzteil
- ⊕ 12V Klemmen für das GSM-Modem TC35
- ⊕ eigener Messkanal zur Stromausfallerkennung



© 1991...2011 PAUSCH www.pausch.at



## TELCON VOICE



**Fernschalten + Messen + Alarmieren über Festnetz oder Handy mit Sprachausgabe**



**ALLGEMEIN**

für den Installateur

**ANSCHLUSS**

für den Installateur

**EINSTELLEN**

für den Installateur

**PROBLEMLÖS.**

für den Installateur

**BEDIENUNG**

für den Kunden



**Installateur:** Bitte **Seiten 2-15** lesen!  
**Kunde:** Bitte **Seite 16** lesen!

## WICHTIGE HINWEISE

⚠ Das Gerät arbeitet mit Netzspannung! Die elektrische Installation darf ausschließlich unter Beachtung aller zuständigen Vorschriften und Normen durch einen konzessionierten Elektrofachmann durchgeführt werden. Die Stromversorgung muss über einen allpoligen Schalter mit min. 3mm Kontaktweite erfolgen (Leitungsschutzautomat + FI-Schalter). Alle leitenden berührbaren Teile müssen geerdet sein (Pumpen, Temperaturfühler). Nach einem Kurzschluss ist alles zu überprüfen. Das TELCONvoice darf nicht so eingesetzt werden, dass eine etwaige Fehlfunktion des TELCONvoice zu Schäden oder Gefahren führen kann. Das TELCONvoice kann während eines Stromausfalls nur melden (alarmieren) wenn eine Notbatterie angeschlossen ist. Prüfen Sie nach der Installation und in regelmäßigen Zeitabständen, ob das Melden funktioniert. PAUSCH GmbH garantiert für seine hergestellten Produkte fehlerfreies Material und Qualitätsarbeit. Wenn Produkte innerhalb der Gewährleistungsfrist an PAUSCH zurückgesendet werden, ersetzt oder repariert PAUSCH die Teile kostenlos, die als fehlerhaft angesehen werden. Das Vorangegangene gilt als einzige Entschädigung des Käufers und ersetzt alle anderen ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien einschließlich Qualitäts- und Sachmängelhaftung. Wir sind in keinem Falle haftbar für irgendwelche indirekten-, zufälligen-, speziellen- oder Folgeschäden oder für entgangenen Gewinn, verlorenes Guthaben, Verlust von Daten, die aus der Verwendung dieses Produktes entstehen oder damit in Zusammenhang stehen, auch dann nicht, wenn wir über die Möglichkeit solcher Schäden informiert wurden. Diese Garantie deckt ausdrücklich keine Produktfehler ab, die durch Zufall, Nichtbeachtung der Betriebsanleitung, Missbrauch, falschen Gebrauch, Änderungen (durch andere Personen als unseren Mitarbeitern oder von uns autorisierten Reparaturfachleuten), Feuchtigkeit, die Rostbildung fördernde Umgebung, Lieferung, Überspannung oder ungewöhnliche Betriebs- oder Arbeitsbedingungen entstehen. Diese Garantie deckt nicht die durch Verwendung des Produktes resultierende Abnutzung ab. Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung sind vorbehalten. Die von uns bereitgestellten Informationen halten wir für exakt und zuverlässig, wie bei diesem Dokument. Wir übernehmen jedoch keine Haftung für deren Anwendung. Obwohl PAUSCH persönliche und schriftliche Anwendungshilfe so wie Informationen über die Homepage [www.pausch.at](http://www.pausch.at) bietet, ist es die Entscheidung des Kunden, ob sich das Produkt für die entsprechende Anwendung eignet. Die angegebenen Daten stellen keine zugesicherten Eigenschaften im Rechtssinne dar. Es gelten weiters unsere AGB (siehe [www.pausch.at/htm/buy/agb.htm](http://www.pausch.at/htm/buy/agb.htm)). Kein Anspruch auf Vollständigkeit. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Alle Rechte vorbehalten. © Copyright 1992...2011 @ PAUSCH GmbH. Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien 2006/ 95/ EG, 2004/ 108/ EG. Die Konformität wird durch das CE Zeichen bestätigt.

## FUNKTIONEN

Mit dem TELCONvoice können Sie über das **Telefon** oder **Handy**, aus beliebig großer Distanz, so als wären Sie selber vor Ort folgendes:

- ▶5 Geräte **fernschalten**. ▶Schaltzustände **abfragen**. ▶Sich **alarmieren** lassen, wenn was passiert ist. ▶Temperaturen abfragen und **regeln**. ▶Alle Einstellungen durchführen.

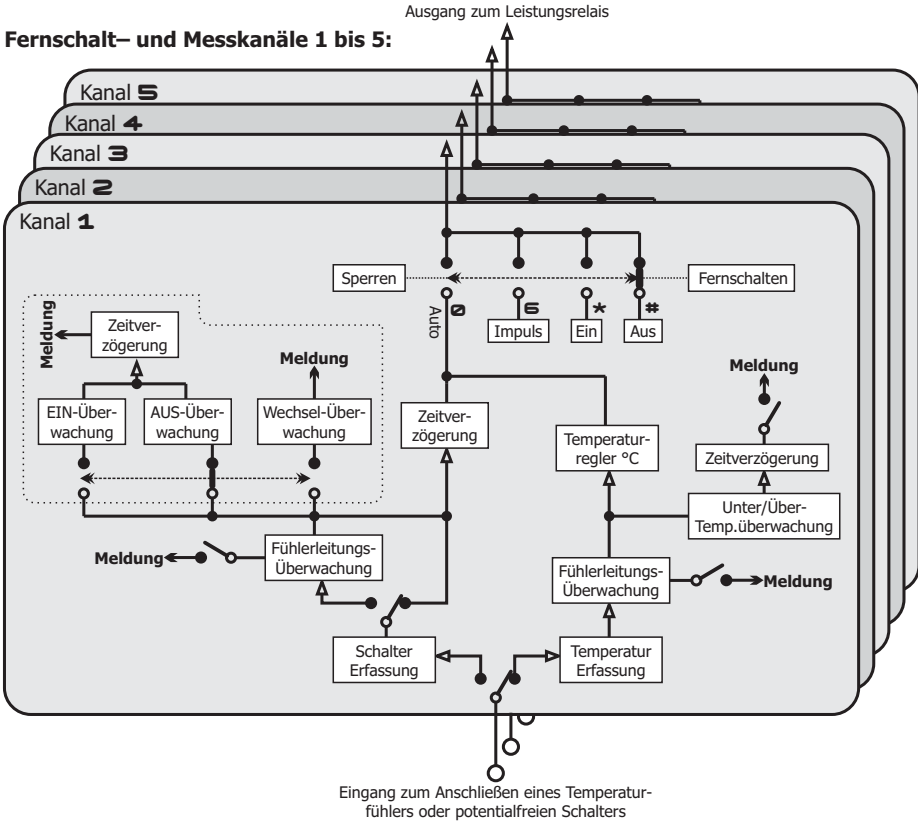
Wenn Sie tatsächlich vor Ort sind, können Sie das TELCONvoice auch lokal mit der integrierten Tastatur bedienen. Die Bedienung ist einfach, denn die sympathische Stimme des TELCONvoice hilft Ihnen überall.

## TECHNISCHE DATEN

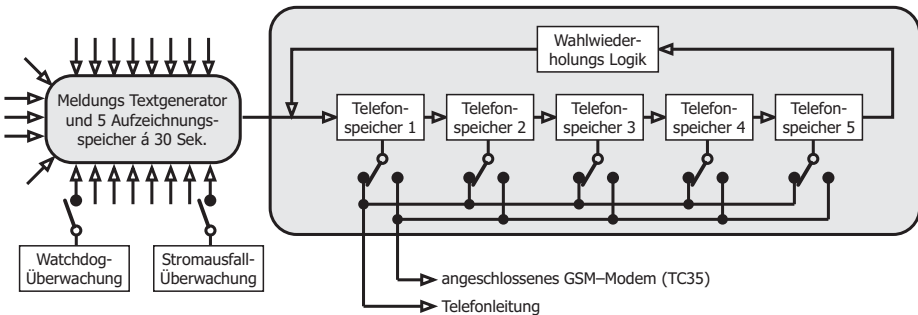
- ▶**Versorgung**: 12V±10% Gleichstrom bei der Netzteilbuchse. 12V±10% Gleich- oder Wechselstrom bei der 12V Klemme. Lediglich 2 VA Eigenverbrauch typisch .
- ▶**Schaltkanäle**: 5A pro Kanal. Potentialfreier Öffner und Schließer. Max. 230V Netzspannung.
- ▶**Messkanäle**: Für Schalterabfrage o. Temperaturmessung. Verzögerung ca. 1 Sek.
- ▶**Temperatur Messbereich**: -20°C bis +130°C.
- ▶**Temperaturregler-Hysterese**: 1.6°C.
- ▶**Abmessungen**: l=200 x h=120 x t=65mm.
- ▶**Masse**: ca. 1.5Kg. ▶ **Schutzart**: IP40.
- ▶**Umgebung**: Betrieb +5°C bis +30°C, Lagerung -10°C bis +45°C, Luft nicht kondensierend.
- ▶**Alarmierung**: 5 Meldelinien + Netzausfallerkennung + Reseterkennung, 5 Telefonnummern, Wahlwiederholung, Quittierung, 30 Sekunden Sprachaufzeichnung pro Meldung.
- ▶**Buchsen**: "LINEin" für Festnetzanschluss, "TELOut" für Anrufbeantworter, Fax usw. "HANDY" zum Anschluss eines GSM-Modems (TC35) mittels optionalem Interfacekabel.
- ▶**Sicherheit**: Integrierter Watchdog, Brown-out-Detect, Überspannungsableiter, Filter.

**PRINZIPSCHALTBIELD** Mit den Fähigkeiten des TELCONvoice.

**Fernschalt- und Messkanäle 1 bis 5:**



**Melde & Alarmierfunktion (Wähleinrichtung):**



ALLGEMEIN

ANSCHLUSS

EINSTELLUNG

PROBLEMLÖS.

BEDIENUNG

## ANWENDUNGEN Z.B.

**1. Hausheizung fernschalten & überwachen:** ▶Viele Heizungsregler (Theben, Vaillant usw.) bieten einen Eingang zum Umschalten des Betriebsmodus (Wohntemperatur/Frostschutz). ▶Sie könnten auch mit der Temperaturregelfunktion (Automatikfunktion) des TELCONvoice die Heizung z.B. über den Heizungsaußentemperaturfühler beeinflussen (mittels Schaltkanal der Heizungssteuerung eine höhere Temperatur vor-tauschen).

▶ Das TELCONvoice kann Sie automatisch anrufen, wenn die Temperatur im Haus durch einen Fehler der Heizanlage zu weit sinkt.

**2. Serverräume:** Alarmierung, wenn die Temperatur zu weit steigt, da die Klimaanlage ausgefallen ist. Alarmierung bei Stromausfall. Neustarten von abgestürzten Komponenten.

**3. Kläranlage:** Temperaturen, Füllstände und Drücke überwachen. Rührwerke, Pumpen und Gebläse fernschalten und überwachen.

**4. Mehr:** Whirlpool von unterwegs vorheizen. Schneekanonen, Tore und Türen, Alarmanlage, Gartenbeleuchtung, Stromversorgung überwachen und Fernschalten.

## INHALT

Bitte prüfen Sie, ob sich alles in der Schachtel befindet. ▶1 TELCONvoice ▶2 Abdeckstreifen für die Gehäusefront ▶1 Schaltnetzteil 12V/2A mit 2.1mm Hohlbuchse ▶1 Temperaturfühler FT mit Schrumpfschläuchen ▶1 Telefonkabel mit Modularstecker ▶1 Telefonkabel mit Österreichischem Poststecker (nur in Österreich) ▶Diese Anleitung ▶Kärtchen mit Zusammenfassung

## MONTAGE

Der Montageort muß ▶zwischen +5°C und +30°C ▶für Kinder unerschbar ▶eben ▶sauber ▶trocken ▶unbrennbar sein. Zur Montage trennen Sie die Geräterhälften (Flachbandkabel) abziehen. Schrauben Sie den Geräteunterteil an den 4 Ecklöchern an eine Wand.

☛ Mittels **XPSCHN** Klammern kann das Gerät auf eine Hutschiene aufgeschnappt werden.

## TELEFONANSCHLUSS

**1. Festnetzanschluss:** Sie können das TELCONvoice direkt mit der "TELin" Buchse, die Sie auf der Frontblende finden, an eine analoge Postdose anschließen: ▶Sie finden dazu ein Kabel mit Österreichischem Stecker. Diesen drücken Sie in den mittleren mit einem Telefon gekennzeichneten Schlitz der Postdose. ▶In der Schachtel liegt auch ein Kabel mit dem Internationalen Modularstecker auf beiden Seiten. Sie können den Stecker auf einer Seite auch abwickeln und die beiden mittleren Adern mit den Adern a + b in der Postdose verbinden. Die Polarität ist egal.

**2. Weiche:** Wenn Sie am selben Telefonanschluss noch andere Geräte (z.B. Anrufbeantworter) betreiben wollen, können Sie die integrierte Weiche nutzen. Schließen Sie das andere Gerät an die Buchse "TELOut" an. Mehr erfahren Sie unter Einstellungen auf Seite 9. ☛ Der Elektronikfachhandel (Mediamarkt usw.) führt verschiedene Adapter und Kabel.

**3. ISDN:** Verwenden Sie den Terminaladapter TA33 um das TELCONvoice an einer ISDN-Dose zu betreiben. Sie können das TELCONvoice dann bequem über Durchwahl erreichen.

**4. GSM:** Sie können das TELCONvoice auch ohne Festnetzanschluss ortsunabhängig über ein GSM-Modem betreiben. Verbinden Sie es mittels optionalem Interfacekabel mit der Buchse "Handy". ⚠ Montieren Sie die Antenne und das Modem min. 50cm entfernt vom TELCONvoice. ☛ Mehr Infos siehe Seite 11!

## LIEFERZUSTAND

Alle Schaltkanäle sind aus. Alle Sperrern aufgehoben, Kanal 1 auf Temperaturregeln, der Rest auf Zufall. Messkanal 1 ist Temperaturmesser, der Rest Schalterabfrage ohne Leitungsüberwachung. Alle Meldungen und TelNr. sind gelöscht. Die Wahlwiederholung ist auf 3 gestellt. Alle selber gemachten Sprachaufzeichnungen sind gelöscht. Der Zugangscode ist "1234" der Einstellcode "4321". Das TELCONvoice hebt nach 2x läuten ab. Die Starttaste für die Weiche ist die \*-Taste.



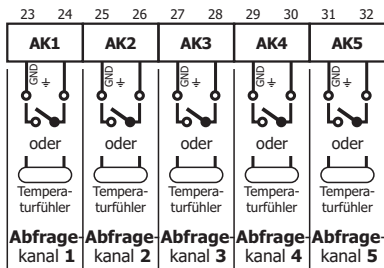
Fortsetzung ELEKTRISCHER ANSCHLUSS ...

### 2. Rechter Klemmblock:

Hier können Sie Temperaturfühler oder Schalter anschließen. Die Temperatur bzw. Schalterstellung können Sie dann fernabfragen.

☞ Sie müssen dem TELCON nach dem Anschluß mitteilen, was Sie angeschlossen haben (siehe Einstellungen).

⚠ An diese Klemmen dürfen Sie keinesfalls Fremdspannung einspeisen! Dies würde zur Zerstörung des TELCONvoice führen. An den Klemmen liegen ca. 5V Schutzkleinspannung an.



**Temperaturfühler anschließen:** Zum Fernmessen, Regeln und Melden.

►Die Temperaturfühler haben kurze Anschlusslitzen, die mit den mitgelieferten Schrumpfschläuchen an ein Kabel angeschlossen werden. Verwenden Sie die geschirmte Fühlerleitung FKS bei über 5m Länge! ►Die Schirmung muss mit der Erde (≡) verbunden werden. Drücken Sie dazu das Kabel mit der offenliegenden Schirmung in die Klammer vor der Anschlussklemme.

Ein Fühler ist inkludiert: Dem TELCONvoice liegt ein Tauchfühler FT bei. Diesen können Sie in die verchromte Messing-Tauchhülse TH30 stecken, um die Wassertemperatur in einem Rohr zu messen. ►Verwenden Sie die PVC-Tauchhülse TH25-PVC bei aggressiven Medien. ►Um die Lufttemperatur zu messen, können Sie ihn einfach mit einer Schelle oder einem Kabelbinder fixieren. Er ist übrigens wie alle unsere Fühler wetterfest.

Andere Bauformen sind auch lieferbar: Anlegefühler FA, Oberflächenfühler FO, dünner Tauchfühler FT-6. Mehr erfahren Sie beim Händler oder unter [www.pausch.at](http://www.pausch.at)!



**Schalter anschließen:** Zum Fernabfragen, Folgen des Schaltkanals und Melden.

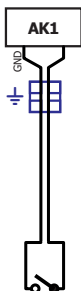
Sie können jeden Schalter oder potentialfreien Meldekontakt eines Gerätes anschließen z.B. Bewegungsmelder, Störausgang der Heizungssteuerung oder Schwimmbadsteuerung, Alarmanlage, Trockenlaufschutz, Türkontakt, Flüssigkeitssensor, Druckwächter usw.

☞ Wir stellen auch Niveauregler, Trockenlaufschutz, Leckwächter, berührungsfreie kapazitive Flüssigkeitssensoren, Schwimmbadsteuerungen, usw her. Mehr erfahren Sie beim Händler oder unter [www.pausch.at](http://www.pausch.at)!

Das TELCONvoice unterstützt 2 Modi von Schalterabfrage:

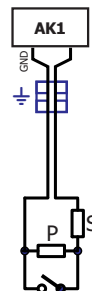
►**Entweder ohne Leitungsüberwachung:** Die Schaltkontakte werden einfach direkt an die TELCON Klemmen angeschlossen.

☞ Hier ist ein normales Kabel gezeichnet, da in diesem Beispiel die Leitungslänge unter 5m ist.



►**Oder mit Leitungsüberwachung:** Schließen Sie nahe beim Schalter einen 500Ω Widerstand (S) in Serie und einen 5kΩ Widerstand (P) parallel zu den Schaltkontakten. Sollte die Leitung unterbrochen oder kurzgeschlossen werden, erkennt das TELCONvoice den Fehler und ruft Sie sofort an um zu melden was passiert ist.

☞ Vergessen Sie nicht nach der Installation alles richtig einzustellen (siehe Einstellungen).



ALLGEMEIN

ANSCHLUSS

EINSTELLUNG

PROBLEMLÖS.

BEDIENUNG

### 3. Stromversorgung und Ausfallalarmierung:

Das neue TELCONvoice v3 wird mit 12V versorgt. Zur Einspeisung der Versorgungsspannung existieren drei Optionen:

**1. Hohlbuchse an der Front:** Hier wird das mitgelieferte Stecknetzteil angeschlossen. Es kann auch das GSM-Modem TC35 mitversorgen (siehe 2b).

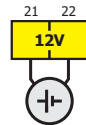
**Netzteil**

Eingang: **100V ... 240V ac**  
 Ausgang: **12V dc, 2A**  
 Hohlstecker: **- - + , 2.1x5mm**  
 Schutzart: **IP50**

Damit ein Stromausfall bei dieser Buchse erkannt wird, stecken Sie den oberen linken Jumper A auf die untere Position 2 (Auslieferposition).



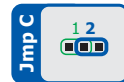
**2a. Klemmen 21...22 im Gerät:** Hier können Sie Gleich- oder Wechselspannung einspeisen. Die Polarität ist also egal. Verwenden Sie diese Schraubklemmen, wenn Sie eine **nicht** stabilisierte 12V Quelle (z.B. gepufferter Bleigelakku) vor Ort haben.



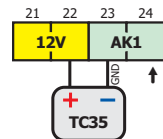
⚠ Das Versorgungskabel muss mit einer max. 630mA Schmelzsicherung abgesichert sein!

⚠ Der Gleichrichter hinter diesem Eingang benötigt selber 0,7V. Daher sollten Sie eine stabilisierte 12V Quelle besser bei 22, 23 anschließen (siehe Punkt 2b)

Damit ein Stromausfall bei diesen Klemmen erkannt wird, stecken Sie den oberen rechten Jumper B auf die untere Position 2 (NICHT Auslieferposition). Damit Sie das TELCONvoice über diese Klemmen versorgen können, müssen Sie den unteren horizontalen Jumper C auf die **rechte** Position 2 stecken (Auslieferposition).

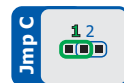


**2b. Klemmen 22...23 im Gerät:** Hier können Sie 12V Gleichspannung für das GSM-Modem TC35 abzapfen. Verwenden Sie dazu das Kabel 'TC35'. Oder Sie können eine stabilisierte 12V Gleichspannung einspeisen.



⚠ Verwechseln Sie die Polarität nicht! Die Rote Litze müssen Sie bei 22 und die blaue bei 23 anschließen. Ein fehlerhafter Anschluß führt zur Beschädigung des TC35. ⚠ Auch wenn Sie die Klemme 23 für das TC35 nutzen, können Sie zusätzlich einen Temperaturfühler oder potentialfreien Schalter am AK1 anschließen.

Damit das TC35 von diesen Klemmen aus versorgen können, müssen Sie den unteren horizontalen Jumper C auf die **linke** Position 1 stecken (NICHT Auslieferposition). Wenn Sie eine stabilisierte 12V Gleichspannung einspeisen, stecken Sie den Jumper auf die rechte Seite Position 2.



**3. Modularbuchse an der Stirnseite:** Hier wird die Notstromversorgung TELCON12Vnot angeschlossen. Das TELCONvoice erkennt einen Stromausfall, wenn es also ausschließlich durch diese Klemme versorgt wird. Auf Wunsch alarmiert das TELCONvoice.



⚠ Wenn Sie ein eigenes Kabel und nicht unsere Notstromversorgung TELCON12Vnot verwenden, muss das Versorgungskabel mit einer max. 630mA Schmelzsicherung abgesichert sein!

⚠ Wenn Sie keine Notstromversorgung nutzen, ist das TELCONvoice während eines Stromausfalls tot. Trotzdem bleiben alle Einstellungen erhalten. Wenn der Strom wiederkehrt, schalten auch alle Fernschaltkanäle gestaffelt wieder ein, die auch vor dem Ausfall ein waren. Sie können auch programmieren, dass die Wiederkehr gemeldet wird.

ALLGEMEIN

ANSCHLUSS

EINSTELLUNG

PROBLEMLÖS.

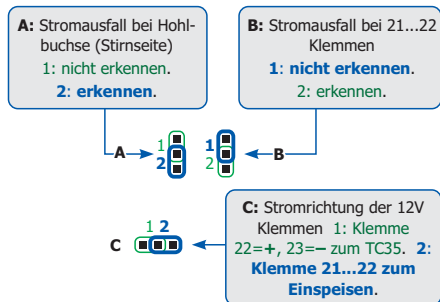
BEDIENUNG

### 4. Zusammenfassung Jumper:

- ☒ Ein Jumper ist ein Kurzschlussbügel, der jeweils 2 Kontaktstifte miteinander verbindet.
- ☒ Die Auslieferpositionen sind **blau und fett** dargestellt.

#### Drei Jumper am Unterteil des TELCONvoice:

- ☒ Für jeden Jumper stehen 3 Stifte zur Verfügung. Der Jumper kann also den mittleren mit dem einen oder anderen äußeren Stift verbinden.



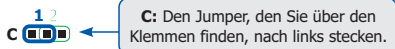
#### Jumper am Oberteil des TELCONvoice:

- ☒ Für diesen Jumper stehen 2 Stifte zur Verfügung. Der Jumper kann also beide Stifte miteinander verbinden oder nicht. Wenn er die Stifte nicht miteinander verbinden soll, stecken Sie ihn auf einen Stift. Somit verbleibt er im Gerät und geht nicht verloren. Er dient zum Einstellen der Lautstärke des integrierten Lautsprechers.

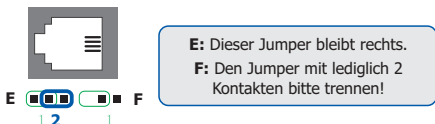


### 5. Zusammenfassung TC35:

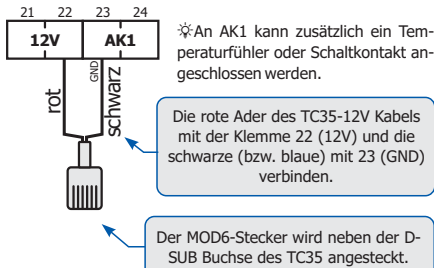
Die Stromversorgung des TC35 erfolgt über das TELCONvoice. Dazu muß der Jumper C umgesteckt werden:



Am interfacekabel TELCONtc35 muß der rechte Jumper unter der Buchse umgesteckt werden:



Beim GSM-Modem TC35 liefern wir statt dem Netzteil das TC35-12V Kabel mit, das so angeschlossen wird:



- ⚠ Achten Sie auf die richtige Polarität (rot/schwarz).
- ⚠ Stecken Sie die Jumper C & F in die richtige Position.

### 6. Installation Fertigstellen:

- ▶ Prüfen Sie, ob auch kein Kurzschluß vorliegt. Wenn das TELCONvoice auf einen Kurzschluss mit Netzspannung aufschaltet, kann die Leiterplatte und das Relais beschädigt werden. ▶ Prüfen Sie, ob alle Erden  $\perp$  angeschlossen sind. Die Kupfergeflechtschirmung des FKS-Kabels können Sie bei den Abfragekanälen einfach mit Erde verbinden, indem Sie das Kabel mit dem Kupfergeflecht in die vorgebaute Klammer drücken. ▶ Prüfen Sie, ob alle Klemmen mit Gefühl angezogen wurden. Die Drähte müssen fest sitzen. Das ist bereits bei kleinen Drehmomenten gewährleistet. Hohe Drehmomente können die Schraube und Leiterplatte beschädigen. ▶ Beide Flachbandkabel wieder anstecken und die Gerätehälften zusammenschrauben ▶ Zuletzt stecken Sie die beiden vertikalen Zierleisten auf. ⚠ Vermeiden Sie auf jeden Fall hohen Druck mit dem Schraubendreher oder beim Aufstecken der Flachbandkabel, da ein Biegen der Leiterplatte die zahlreichen Chipkondensatoren beschädigen kann! So ein Schaden kann sich erst Wochen später manifestieren.

Durch Abfrage das Kanal 6 erfahren Sie, ob gerade ein Stromausfall vorliegt:

Netzversorgung **o.k.** → AK6 **misst OK.**  
**Stromausfall** → AK6 **misst Stromausfall.**

- ☒ Drücken Sie dazu in der Hauptauswahl **2** (Abfragekanäle) und dann **6** (AK6). ☒ Programmieren Sie die Meldung für AK6 so, das Sie vom TELCONvoice angerufen werden, wenn der Strom ausfällt. Siehe Kapitel "Meldungen programmieren".

## EINSTELLUNGEN

Sie können über ein Telefon oder mit der Tastatur am Gerät Codegeschützt alle Einstellungen durchführen, die sich das TELCONvoice unbegrenzt lange, auch bei Stromausfall merkt: Rufen Sie das TELCONvoice an und geben Sie den Zugangscode ein (1234) oder drücken Sie eine Taste am Gerät. Sie sind dann in der Hauptauswahl. Mit der **3** erreichen Sie alle Einstellungen. Diese sind mit einem Einstellungscode gesichert (4321).

▲ Stellen Sie die Messkanäle ein, bevor Sie die Automatik- und Meldeeinstellungen durchführen!

## 1 AUTOMATIK

Im Automatikbetrieb schaltet das TELCONvoice selbstständig Kanäle (zufällig, Temperatur, Eingangszustand). Abgesehen vom Zufallsbetrieb beeinflusst der Messkanal 1 den Fernschaltkanal 1. Messk. 2 den Fernschaltk. 2 usw.

**1...5** Sie werden nach der Kanalnummer gefragt, deren Automatikeigenschaft Sie einstellen wollen.

**1** Automatikeinstellung **abhören**.

**2** Automatikeinstellung **ändern**:

► Sie können die Automatik auf **Zufall** stellen. Dann wird der Schaltkanal zufällig ein / ausgeschaltet.

Beispiel: Zufälliges Schalten, um mit der Beleuchtung ein Objekt bewohnt erscheinen zu lassen (Einbruchschutz). 5 Zufalls-generatoren für jeden Kanal ein eigener.

Wenn Sie nicht Zufall wählen, entscheidet die eingestellte Funktion des Messkanals (Temperaturmesser oder Schalterabfrage) ob die Automatik Temperaturregeln oder Folgen ist:

► **Temperaturregeln:** Ist der Messkanal auf Temperaturmessen gestellt, können Sie jetzt die Temperatur eingeben, die das TELCONvoice

automatisch regeln soll. Wenn die gemessene Temperatur unter die eingestellte fällt, schaltet der Kanal ein um zu heizen. Wenn die Temperatur hoch genug ist, schaltet der Kanal wieder aus.

⊗ Der Temperaturregler arbeitet mit einer Schalthysterese von 1.6°C.

► **Folgen:** Ist der Messkanal auf Schalterabfrage gestellt, folgt der Schaltkanal dem Messkanal. Wird der Messkanal geschlossen (=ein) schaltet auch der Schaltkanal ein. Die Einschaltung kann auch verzögert erfolgen. Sie können eine Verzögerungszeit zwischen 0 und 2000 Minuten eingeben.

## 2 KANÄLE

Hier können Sie Einstellungen an den Schalt- und Messkanälen durchführen.

### 1 Fernschaltkanäle:

**1...5** Sie werden nach dem Fernschaltkanal gefragt, für den Sie die Eigenschaften ändern wollen.

**1** Hier können Sie dem Kanal einen **Namen geben**. Sie können Begriffe wie "Heizung", "Licht", "Computer", "Ventil" usw. aufsprechen.

⊗ Die Aufzeichnung erfolgt nur, wenn Sie mit einem Telefon mit dem TELCONvoice verbunden sind.

**2 Sperren:** Hier können Sie Schaltfunktionen für einen Schaltkanal beschränken: **1** Sie können den Kanal völlig sperren. **2** Sie können nur Automatik erlauben. **3** Nur Impulse erlauben. **4** Nur Manuelles Schalten erlauben. **5** Alles erlauben.

⊗ Wenn Sie z.B. an Kanal 3 ein Gerät anschließen, das nur mit Impulsen angesteuert werden darf, dann erlauben Sie nur Impulse. Oder wenn auf Kanal 1 die Heizung für Ihr Haus angeschlossenen ist, und der Kanal nur durch die Temperaturautomatik geschaltet werden darf, erlauben Sie nur Automatik.

## 2 Messkanal-Funktion:

**1...5** Geben Sie die Messkanalnummer ein, die Sie bearbeiten wollen. **Achtung:** Diese Einstellung löscht die Automatik- und Meldeeinstellung.

**1 Benennen:** Sie können dem Messkanal einen Namen geben wie z.B. "Brennerstörung" oder "Vorlauftemperatur".

**2 Funktionen:** Sie können jetzt eine der beiden nachstehenden Funktionen Wählen:

**1 Temperaturmessung:** Wenn Sie einen Temperaturfühler angeschlossen haben, wählen Sie diese Funktion.

**2 Schalterabfrage:** Wenn Sie einen Schalter bzw. potentialfreien Relaiskontakt eines Gerätes (Brennerstörung, Alarmanlage, Trockenlaufschutz, Druckwächter, Lichtschranke usw.) angeschlossen haben, wählen Sie diese Funktion. Sie können auch wählen, ob die Leitung überwacht werden soll (siehe Seite 6 unten).

**# Zurück.**

**7** Stellen Sie ein, ob auch ein Reset gemeldet werden soll.

**!** Wenn aktiv wird das Auslösen des Watchdog gemeldet. Der Watchdog ist eine Selbstüberwachung die anspricht, wenn sich das Gerät z.B. nach einer Spannungsspitze oder Störimpuls "verschluckt" hat.

Wenn Sie eine Messkanalnummer gewählt haben (also nicht **6** oder **7**), entscheidet die Funktion des Messkanals ob bei einer Temperatur oder Schalterstellung gemeldet werden soll:

► Ist der Messkanal auf **Temperaturmessung** gestellt, können Sie eingeben ob gemeldet werden soll, wenn der Messkanal zu warm oder zu kalt wird. Dann können Sie die Temperatur eingeben. Zuletzt stellen Sie ein, wie viele Minuten die Temperatur über- bzw. unterschritten bleiben muss, damit es zu einer Meldung kommt.

**!** Hier können Sie z.B. einstellen, das Sie angerufen werden wenn die Temperatur im Kühlhaus länger als 3 Stunden über -10°C gestiegen ist. Oder Sie können einstellen, das Sie angerufen werden, wenn es in Ihrem Haus kälter als 8°C geworden ist.

► Ist die Funktion des Messkanals "Schalterabfrage", können Sie einstellen, ob gemeldet werden soll wenn der angeschlossene Schalter geschlossen oder geöffnet wird oder sich ändert. Wenn Sie nicht "ändern" gewählt haben, können Sie auch einstellen, wie lange der Schalter offen oder geschlossen bleiben muss, damit es zur Meldung kommt.

**Beispiel:** Wenn Sie an Kanal 3 einen Überdruckwächter anschließen, können Sie sich anrufen lassen, wenn der Druck länger als 5 Minuten zu hoch geblieben ist. Oder Sie werden angerufen, wenn der Füllstand in einem Tank zu niedrig ist.

► Meldetext aufsprechen: Das TELCONvoice erzeugt selbstständig einen Meldetext. Sie können zusätzlich bis zu 30 Sek Sprache pro Meldung über das Telefon aufzeichnen.

**!** Führen Sie die Aufzeichnung in ruhiger Umgebung durch. Die Aufzeichnung wird abgebrochen, wenn Sie eine Pause länger als 2 Sek machen oder wenn der Speicher nach 30 Sek voll ist.

ANSCHLUSS

EINSTELLUNG

PROBLEMLÖS.

BEDIENUNG

## 3 MELDUNGEN (ALARM)

Hier können Sie einstellen, welche Ereignisse das TELCONvoice Ihnen melden soll. Es kann Sie selbstständig anrufen (siehe Seite 14):

### 1 Meldungen einstellen:

**1...5** Zuerst geben Sie ein, welcher Messkanal eine Meldung hervorrufen soll.

**!** Stellen Sie zuerst die Funktion des Messkanales ein (**3-PIN-2-2**).

**6** Stellen Sie ein, ob ein Stromausfall und die Wiederkehr gemeldet werden soll. **!** Der Ausfall kann nur bei Verwendung einer Notstromversorgung gemeldet werden.

Fortsetzung EINSTELLUNGEN ...

## 2 Telefonnummern eingeben:

Hier können Sie bis zu 5 Telefonnummern eingeben, die das TELCONvoice anruft, wenn ein Ereignis eingetreten ist.

**1...5** Telefonnummerspeicher wählen. Wenn der Speicher bereits eine Telefonnummer enthält, können Sie diese abhören, neu eingeben oder löschen. Sie können auch **6** eingeben, um die gewünschte Anzahl Wahlwiederholungen einzustellen (siehe Seite 14).

▲ Wenn das TELCONvoice mit dem GSM-Modem **TC35** wählen soll, müssen Sie noch vor der Telefonnummer **# 5** eingeben!

☞ Wenn das TELCONvoice die Meldung(en) an die erste Telefonnummer nicht erfolgreich absetzen konnte (niemand hat abgehoben, nur Anrufbeantworter), wählt es nach 20 Sek die zweite Nummer usw. Wenn es bis zur fünften nicht geklappt hatte, wartet es 4 Min und versucht es dann wieder bei der Ersten usw. Dann wartet es 8, dann 16 Min bis max. 128 Min. Sind alle Wahlwiederholungen aufgebraucht und die Meldung konnte noch immer nicht abgesetzt werden, beginnt das TELCONvoice nach 18 Stunden wieder von neuem, sollte die Meldung noch aktiv sein.

Wenn Sie die Telefonnummer eingeben, können Sie mit der **#** Taste folgende Optionen erreichen: **1** Tonwahl. **2** Pulswahl. **3** Wahlpause. **4** Flash. **5** Handywahl.

☞ Die Optionen 1 bis 4 benötigen Sie für manche Nebenstellenanlagen, um herauswählen zu können. Wenn Sie das GSM-Modem **TC35** angeschlossen haben, wählen Sie noch vor der Telefonnummer die Option **5**, damit das TELCONvoice das TC35 zum Herauswählen verwendet (z.B. "[Option-5] 02345 492768153").

## 3 Herauswählen sperren:

Dies ist ein Hauptschalter für alle Meldungen. Gewöhnlich ist das Herauswählen **\*** erlaubt. Bei Servicearbeiten usw. können Sie es jedoch auch **#** sperren. Meldungen werden dann zwar noch erzeugt, es erfolgt jedoch kein aktives Anrufen.

## 4 GERÄTEEINSTELLUNG.

**1 Klingelanzahl:** Wie oft es beim Anrufen

über Festnetz klingeln muss, bis das TLECONvoice abhebt.

☞ Wenn Sie das GSM-Modem TC35 anrufen, das am TELCONvoice angeschlossen ist, hebt es immer sofort ab.

**2 Zugangscode ändern:** Mit der **1** können Sie den Zugangscode (wird nach dem Anrufen abgefragt) und mit **2** den Geräteeinstellungscode (wird vor Einstellungen abgefragt) ändern. ☞ Wenn Sie den Code auf "0000" setzen, ist er ausgeschaltet und wird nicht abgefragt.

▲ Vergessen Sie den Code nicht. Sollten Sie ihn vergessen, muss das Gerät kostenpflichtig entsperrt werden.

**3 Telcon benennen:** Wenn Sie mehrere TELCON's verwenden, können Sie jedem einen Namen aufsprechen, damit Sie wissen welches Sie bei einer Meldung anruft.

**4 Lautsprecher Echo:** Aus technischen Gründen steht diese Funktion leider nicht mehr zur Verfügung.

☞ Der Lautsprecher bleibt immer eingeschaltet. Sie können ihn permanent ausschalten, indem Sie das Lautsprecherkabel unterbrechen.

**5 Starttaste der Weiche:** Wenn sich das TELCONvoice die Festnetznummer z.B. mit einem Anrufbeantworter teilen muss, können Sie die integrierte Weiche nutzen. Stellen Sie die Klingelanzahl des TELCONvoice höher als vom Anrufbeantworter ein damit alle Anrufer den Anrufbeantworter erreichen. Wenn Sie jedoch das TELCONvoice erreichen wollen, drücken Sie nachdem der Anrufbeantworter abgehoben hat eine Taste am Telefon, die Sie hier definieren können (0, 1 bis 9, \*, #).

☞ Schließen Sie Ihre Telefongeräte wie auf Seite 4 beschrieben an, um die Weiche nutzen zu können.

Manche Anrufbeantworter starten mit einer bestimmten Taste die Fernabfrage. Stellen Sie hier eine Taste ein, die der Anrufbeantworter nicht verwendet.

**6 Zurücksetzen in den Lieferzustand:** Wenn Sie alle individuellen Einstellungen löschen wollen, wählen Sie diese Funktion.

☞ Was im Lieferzustand eingestellt ist, finden Sie auf Seite 4.

ALLGEMEIN

ANSCHLUSS

EINSTELLUNG

PROBLEMLÖS.

BEDIENUNG

ALLGEMEIN

**ZUSAMMENFASSUNG:**

☼ Alle Einstellungen und wie man Sie von der Hauptauswahl aus erreicht. ☼ <PIN> ist der Geräteeinstellungscode. Er ist auf "4321" voreingestellt. <Kanal> ist eine Taste zwischen 1 und 5 für die Kanalnummer (Messkanal oder Schaltkanal).

Automatikeinstellung abhören:  
**3 - <PIN> - 1 - <Kanal> - 1**

Automatikeinstellung ändern:  
**3 - <PIN> - 1 - <Kanal> - 2**

Fernschaltkanal benennen:  
**3 - <PIN> - 2 - 1 - <Kanal> - 1**

Fernschaltkanal sperren:  
**3 - <PIN> - 2 - 1 - <Kanal> - 3**

Messkanal benennen:  
**3 - <PIN> - 2 - 2 - <Kanal> - 1**

Messkanal auf Temperaturmessung stellen:  
**3 - <PIN> - 2 - 2 - <Kanal> - 2 - 1**

Messkanal auf Schalterabfrage stellen:  
**3 - <PIN> - 2 - 2 - <Kanal> - 2 - 2**

Stromausfall melden ja/nein:  
**3 - <PIN> - 3 - 1 - 6**

Reset melden ja/nein:  
**3 - <PIN> - 3 - 1 - 7**

Temperatur oder Schalterstellung melden:  
**3 - <PIN> - 3 - 1 - <Kanal>**

Telefonnummern zum Melden:  
**3 - <PIN> - 3 - 2 - <TelNrSpeicher>**

Wahlwiederholungen:  
**3 - <PIN> - 3 - 2 - 6**

Herauswählen erlauben / sperren:  
**3 - <PIN> - 3 - 3 - \* / #**

Klingelanzahl bis zum Abheben einstellen:  
**3 - <PIN> - 4 - 1**

Zugangscodes ändern: Neuen Code nicht vergessen!!  
**3 - <PIN> - 4 - 2**

TELCON benennen:  
**3 - <PIN> - 4 - 3**

ANSCHLUSS

EINSTELLUNG

PROBLEMLÖS.

BEDIENUNG

Telefonweichen Starttaste definieren:  
**3 - <PIN> - 4 - 5**

Zurücksetzen in den Lieferzustand:  
**3 - <PIN> - 4 - 6**

**PROBLEMLÖSUNG**

Solle es nicht so laufen wie es sollte, helfen Ihnen diese Punkte vielleicht weiter:

► Das TELCONvoice ist tot. Wenn ich eine Taste drücke tut sich nichts: → Prüfen Sie, ob es mit 12V versorgt wird und die Jumper passen.

△ Das Gerät vor dem Öffnen spannungsfrei machen!

► Das am Festnetz angeschlossene TELCONvoice will nicht abheben: → Haben Sie aus versehen die Buchse "TELOut" anstatt "LINEin" verwendet? → Funktioniert die Post-Dose? Einfach testweise ein normales Telefon anschließen und prüfen ob es Klingelt wenn es angerufen wird und ob Sie jemanden anrufen können. → Prüfen Sie, ob das TELCONvoice auf eine sehr hohe Klingelanzahl eingestellt ist (**3-PIN-4-1**).

► Das TELCONvoice hebt ab, reagiert jedoch nicht auf Tastendrücke: → Manchen Handys muss man erst erlauben, dass sie bei bestehender Verbindung DTMF (=MFV) Töne beim Drücken einer Taste senden. Lesen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

► Das TELCONvoice hebt ab, brummt jedoch so laut, dass die Sprache schlecht zu hören ist: → Erde an Klemme 5 anschließen. Bei GSM-Betrieb Jumper am Interfacekabel TELCONtc35 richtig stecken.

► Das GSM-Modem TC35, das am TELCONvoice angeschlossen ist, wählt zum Melden keine Nummer: → Haben Sie vor der Telefonnummer die Option "Handywahl" eingegeben?

► Ein Schaltkanal schaltet von selber: → Er ist auf Automatik gestellt (siehe Seite 9).

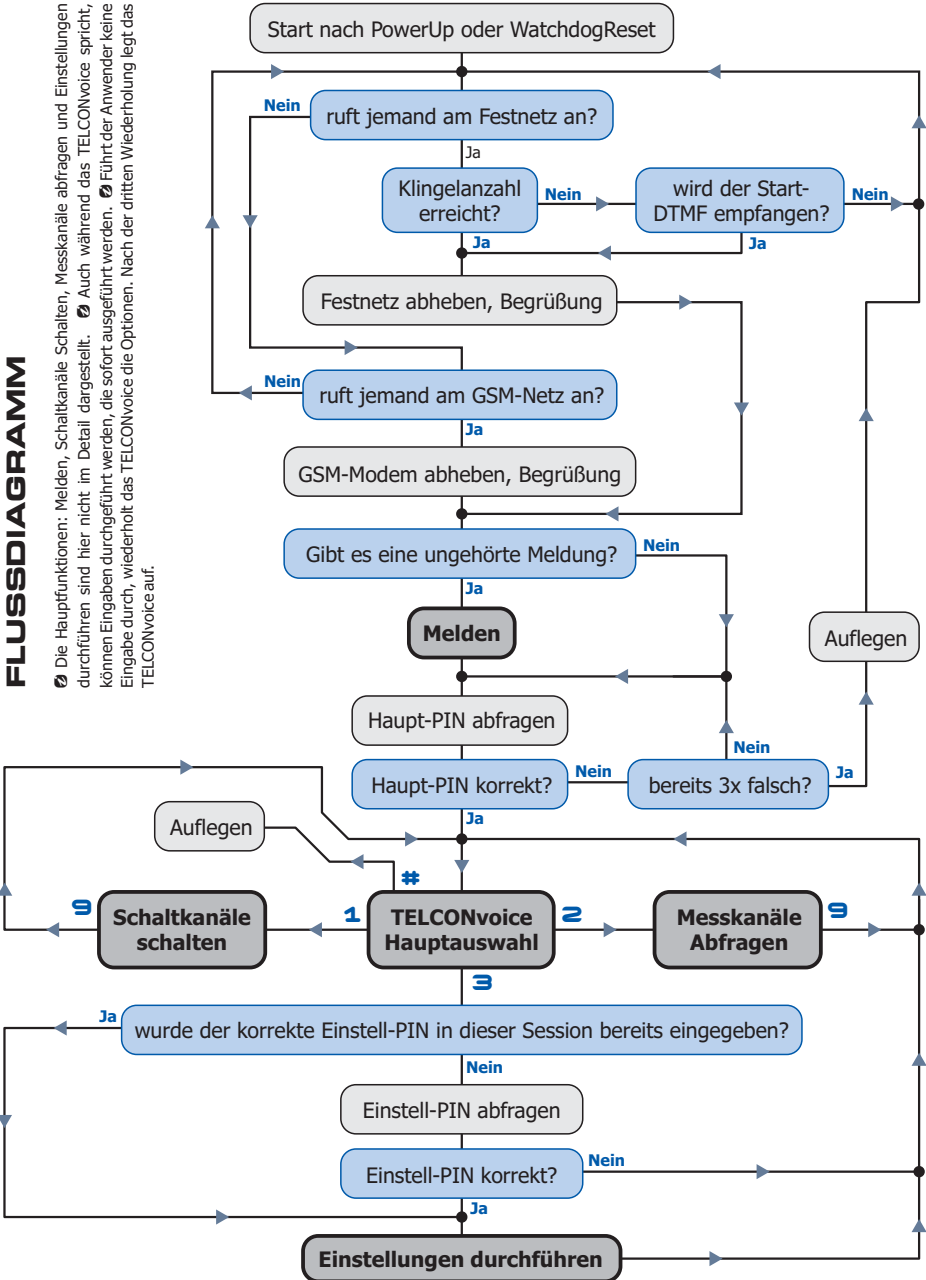
► Im Innern des Gerätes höre ich ein leises Sum-





**FLUSSDIAGRAMM**

Die Hauptfunktionen: Melden, Schaltkanäle Schalten, Messkanäle abfragen und Einstellungen durchführen sind hier nicht im Detail dargestellt. Auch während das TELCONvoice spricht, können Eingaben durchgeführt werden, die sofort ausgeführt werden. Führt der Anwender keine Eingabe durch, wiederholt das TELCONvoice die Optionen. Nach der dritten Wiederholung legt das TELCONvoice auf.



ALLGEMEIN

ANSCHLUSS

EINSTELLUNG

PROBLEMLÖS.

BEDIENUNG

## NORMALER BETRIEB: KONTAKTAUFNAHME

► Wenn Sie vor Ort sind, drücken Sie eine beliebige Taste am Gerät.

► Wenn Sie es anrufen, hebt es sofort ab, wenn das GSM-Modem **TC35** angeschlossen ist.

► Wenn Sie es an einem Festnetzanschluss anrufen, hebt es nach der eingestellten Klingelanzahl ab. Sollte z.B. der Anrufbeantworter schneller abheben, können Sie das TELCONvoice erreichen, wenn Sie die Starttaste der integrierten Weiche drücken.

☎ Siehe Seite 4 und 11.

Zuerst werden Sie begrüßt "Hallo ich bin das Fernschalt- Melde- und Regelgerät TELCON". Dann müssen Sie einen 4 stelligen Zugangscode eingeben. Wenn keine Meldung anliegt gelangen Sie in die Hauptauswahl.

☎ Der Zugangscode ist auf "1234" voreingestellt. Auf Seite 11 ist beschrieben, wie er geändert werden kann.

## HAUPTAUSWAHL

Die Bedienung erfolgt über Menü, ähnlich wie bei Ihrer Handy-Mailbox. Das Gerät liest Ihnen verschiedene Möglichkeiten vor. Durch einen Tastendruck wählen Sie eine aus.

In der Hauptauswahl haben Sie folgende Möglichkeiten:

☎ "1" bedeutet die Taste 1 zu drücken.

**1 Fernschaltkanäle** schalten und abfragen.

**2 Messkanäle** abfragen

**3 Einstellungen**

**# Auflegen**

Im folgenden sind die Funktionen "1" und "2" beschrieben:

☎ Wenn Sie das Gespräch nicht mit der #-Taste beenden sondern einfach auflegen, legt das TELCONvoice auch automatisch auf, wenn es eine Zeit lang keine Antwort von Ihnen hört. Die Auswahl "3"-Einstellungen wurde bereits auf den Seiten 9 bis 12 dokumentiert.



Dieses Produkt enthält wertvolle Rohstoffe. Entsorgen Sie es daher an dessen Lebensende vorschriftsgemäß.

## 1 Fernschaltkanäle

Sie können 5 verschiedene Relais fernschalten und die Schaltzustände abfragen:

Geben Sie zuerst eine **Fernschaltkanalnummer** zwischen **1** und **5** ein. Das TELCONvoice sagt Ihnen sofort, ob der Kanal gerade ein- oder ausgeschaltet ist und auch wieso.

Danach können Sie den Kanal schalten:

★ **Ein:** Permanentes Einschalten.

# **Aus:** Permanentes Ausschalten.

☎ **Automatik:** Selbstständiges Schalten.

6 **Impuls:** Kurzzeitiges Umschalten.

☎ Bei Automatik schaltet das TELCONvoice selbstständig den Kanal ein/aus. Die Art der Automatik, also ob Temperaturregler, Folgen oder Zufall ist von den TELCONvoice-Einstellungen abhängig (siehe Seite 9).

Wenn der Kanal bereits auf Automatik gestellt ist und Sie wählen noch mal ☎, können Sie z.B. die Temperatur oder die Verzögerungszeit verstellen.

☎ Die erlauben Funktionen für einen Kanal können auch **eingeschränkt** werden (siehe Seite 9).

## 2 Messkanäle

Es können an die Abfragekanäle **1** bis **5** Temperaturfühler (z.B. für Raum-, Vorlauf-, Wohnzimmertemperatur) oder Schalkontakte (z.B. einer Alarmanlage, Überschwemmungswächter, Brennerstörung) angeschlossen und fernabgefragt werden. Mit der Taste **6** können Sie einen Stromausfall abfragen.

## MELDEN

Wenn etwas passiert ist, ruft Sie das TELCONvoice an. Drücken Sie eine Taste und hören Sie sich die Meldung an.

☎ Wenn die Meldung auch an die nächste Nummer weitergegeben werden soll, wählen Sie zum Schluss ★.

## TIPP

Siehe auch: "[www.pausch.at/telconv](http://www.pausch.at/telconv)".